

# Europa im Visier von radikal-islamistischen Attentätern

[Veröffentlicht am 23.05.2017 von EpochTimes](#)

Terror in der EU: Meist radikal-islamistische Angreifer nehmen Menschen an öffentlichen Orten ins Visier, wo sie der Gewalt weitgehend schutzlos ausgeliefert sind.

Die Taten ähneln sich. Angreifer nehmen Menschen an öffentlichen Orten ins Visier, wo sie der Gewalt weitgehend schutzlos ausgeliefert sind. Dies gilt für das jüngste Attentat auf Konzertbesucher in Manchester – und es gilt für die Serie von Anschlägen, die in den vergangenen anderthalb Jahren großes Leid über Städte in Europa brachte.



Eine Demonstration in London gegen Islamisten.  
Foto: JUSTIN TALLIS/AFP/Getty Images

## **Stockholm, 7. April:**

Ein Mann rast in einem gestohlenen Lastwagen durch eine Einkaufsstraße in Stockholms Innenstadt und fährt wahllos Passanten um. Fünf Menschen sterben. Die Polizei nimmt den 39-jährigen Usbeken *Rachmat Akilow* fest, er gesteht die Tat. Akilow gilt als Anhänger der Dschihadistenmiliz Islamischer Staat (IS).

## **St. Petersburg, 3. April:**

Ein Selbstmordattentäter zündet in einer fahrenden U-Bahn in der Innenstadt von St. Petersburg eine Bombe. 15 Menschen sterben. Als mutmaßlichen Täter identifizierten die Ermittler den 22-jährigen *Akbarschon Dschalilow* aus Kirgistan. Die Behörden gehen möglichen Verbindungen zur Dschihadistenmiliz Islamischer Staat (IS) nach.

## **London, 22. März:**

Der mutmaßlich islamistische Attentäter *Khalid Masood* rast auf der Westminsterbrücke im Herzen Londons mit seinem Auto in eine Gruppe von Passanten, vier Menschen sterben. Vor dem Parlament ersticht Masood dann einen Polizisten, ehe er selbst erschossen wird. Die IS-Miliz reklamierte die Tat für sich.

## **Istanbul, 1. Januar:**

Kurz nach Mitternacht betritt ein Mann den Istanbul Nachtclub „Reina“ und schießt um sich. 39 Menschen, die dort den Jahreswechsel feiern wollten, werden getötet. Zwei Wochen später nimmt die Polizei den 34-jährigen Usbeken *Abdulkadir Mascharipow* als Hauptverdächtigen fest. Auch zu diesem Anschlag bekennt sich die Dschihadistenmiliz IS.

## **Berlin, 19. Dezember 2016:**

Der Tunesier *Anis Amri* erschießt einen Lkw-Fahrer aus Polen, setzt sich an das Steuer des Wagens und rast in den Weihnachtsmarkt am Berliner Breitscheidplatz.

Zwölf Menschen sterben. *Amri* wird später von der Polizei in Mailand erschossen. Der Fall löst eine Debatte über Behördenversagen aus: *Amri* konnte zum Attentäter werden, obwohl er als islamistischer Gefährder auf dem Radar deutscher Sicherheitsbehörden war.

**Nizza, 14. Juli 2016:**

Der Tunesier Mohamed *Lahouaiej Bouhlel* rast über die Uferpromenade von Nizza, wo tausende Menschen den französischen Nationalfeiertag begehen. Erst nach einigen hundert Metern kommt der Lkw zum Stehen, 86 Menschen werden getötet. Die Polizei erschießt *Bouhlel*. Der IS bekennt sich zu der Tat.

**Istanbul, 28. Juni 2016:**

Drei Selbstmordattentäter sprengen sich auf dem Istanbul Atatürk-Flughafen in die Luft, 47 Menschen werden getötet. Offiziell bekennt sich niemand zu der Tat, die Regierung macht die IS-Miliz verantwortlich. Ihren Angaben zufolge stammen die Attentäter aus Russland, Usbekistan und Kirgistan.

**Brüssel, 22. März 2016:**

Selbstmordattentäter zünden Sprengsätze am Brüsseler Flughafen und in der U-Bahn-Station Maelbeek. 32 Menschen sterben, mehr als 230 werden verletzt. Hinter den Taten steht eine Zelle des IS, die auch an den Pariser Anschlägen vier Monate zuvor beteiligt war.

**Paris, 13. November 2015:**

Frankreichs Hauptstadt wird zum Ziel einer blutigen Anschlagsserie. Insgesamt 130 Menschen werden bei Bomben- und Schusswaffenattentaten getötet. Die Attentäter nehmen die Konzerthalle Bataclan, Bars, Restaurants und ein Stadion ins Visier. Zu diesen Taten bekennt sich ebenfalls der IS. (afp)